

ÜBERLEBEN *im Winter*

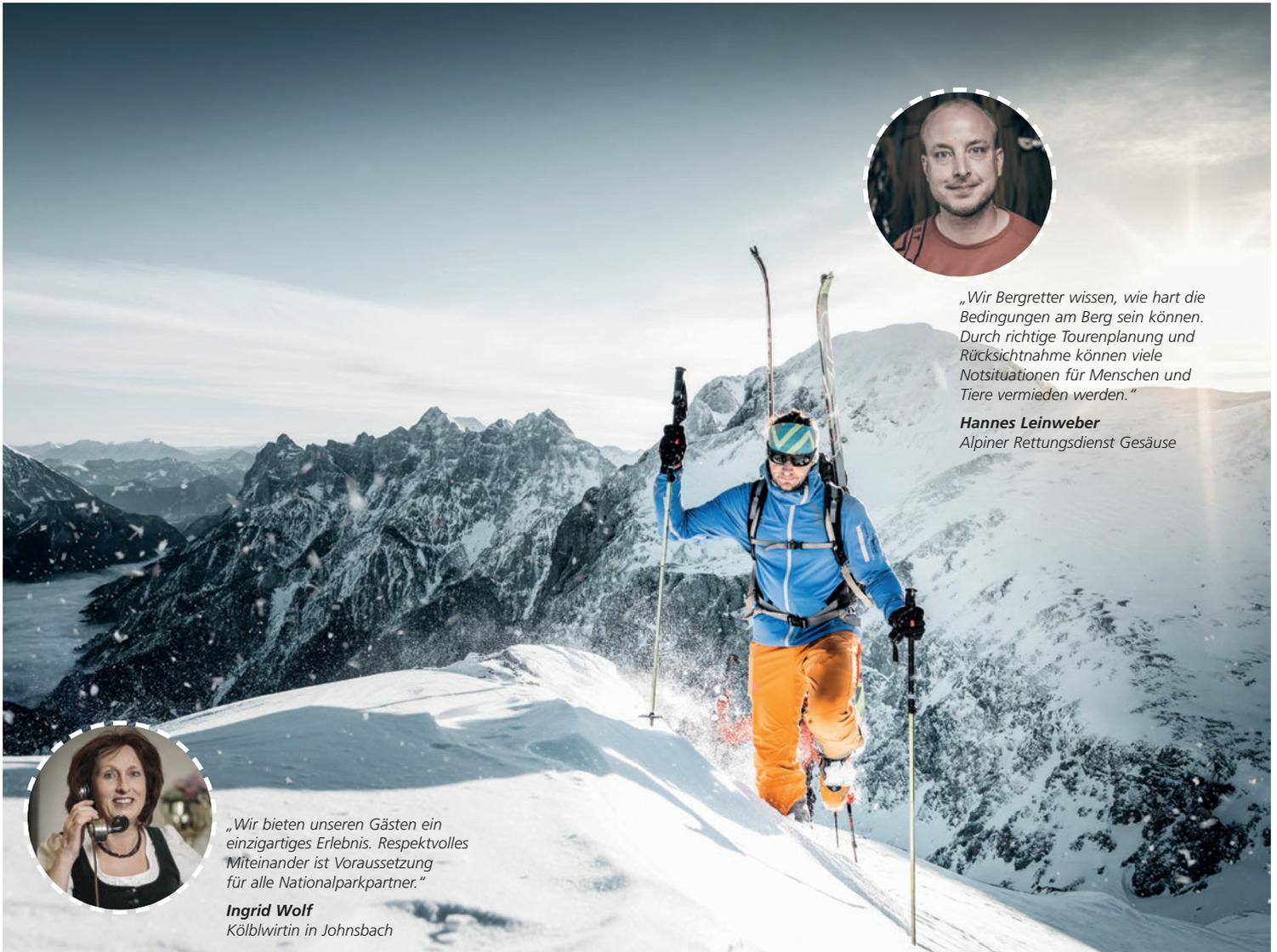


*„Die Natur ist eine strenge,
aber gerechte Mutter.
Mitleid zeigt sie selten“.*

NATIONAL
PARKS
AUSTRIA



Unser Naturerbe.



„Wir Bergretter wissen, wie hart die Bedingungen am Berg sein können. Durch richtige Tourenplanung und Rücksichtnahme können viele Notsituationen für Menschen und Tiere vermieden werden.“

Hannes Leinweber
Alpiner Rettungsdienst Gesäuse



„Wir bieten unseren Gästen ein einzigartiges Erlebnis. Respektvolles Miteinander ist Voraussetzung für alle Nationalparkpartner.“

Ingrid Wolf
Köblwirtin in Johnsbach

Das Zitat der ersten Seite in voller Länge:

Die Natur ist eine strenge, aber gerechte Mutter. Mitleid zeigt sie selten. Die Tiere im Gebirge haben über Generationen hinweg gelernt zu überleben, sich vor Kälte und Nahrungsmangel im Winter zu schützen, jedes auf seine Weise. Denk daran, wenn du im winterlichen Gebirge unterwegs bist.

Freeman Tilden (1883-1980)
US-Journalist, Begründer der Natur- und Kulturinterpretation

NICHTS BERÜHRT UNS WIE DAS UNBERÜHRTE

Der **Nationalpark Gesäuse** steht dir offen, um wilde unberührte Winterlandschaften zu erleben.

Er ist Heimat von vielen seltenen Wildtieren und zugleich ein international anerkanntes Schutzgebiet. **Behandle die Natur mit Respekt und teile mit uns die Leidenschaft, die wir in den Erhalt dieses einzigartigen Gebietes legen.**



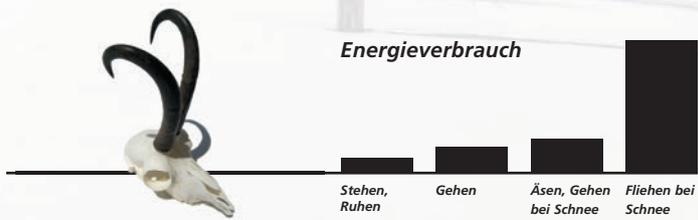
DER LUCHS „KARO“ DURCHSTREIFT ...

... seit 2014 das Gesäse. Seine großen Pranken verhindern, dass er im Schnee einsinkt, was ihm einen Vorteil gegenüber den schmalen Hufen seiner Beute – den Rehen und Gämsen – verschafft.



DIE GÄMSE IST DAS CHARAKTERTIER ...

... unserer Felsregion. Im Winter stellt der widerstandsfähige „Hungerkünstler“ seine Verdauung komplett um und spart so wertvolle Energie. Jede Bewegung regt allerdings den Stoffwechsel erneut an und führt zu hohen Energieverlusten bei den Tieren. Um diese Jahreszeit können sie das mit der kargen Nahrung nicht ausgleichen.



Halte dich an Wintermarkierungen und Hinweistafeln. Wildtiere gewöhnen sich an die oft begangenen Routen und betrachten dich nicht mehr als Gefahr.

LUCHS

Rund 8-9 cm

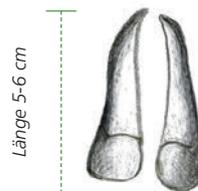
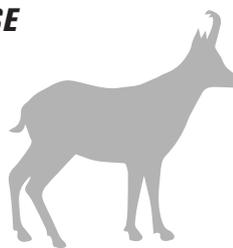


Fährte: ~80 cm Schrittlänge | Trittsiegel: Rund, ohne Krallenabdruck.



GÄMSE

Breite: 3,5



Fährte: ~80 cm Schrittlänge.

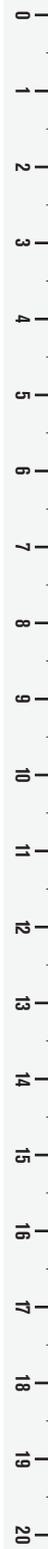


FUCHS

Breite 4 cm



Fährte: ~60 cm Schrittlänge | Trittsiegel: langgestreckt, äußere Zehenballen überragen die inneren nicht.





Auerhahn



Birkhahn

SCHNEESCHUHE FÜR DIE HÜHNER

Raufußhühner, wie das Auerhuhn, das Birkhuhn und das Schneehuhn, haben befiederte Zehen. Wie bei Schneeschuhen vergrößert das die Auftrittsfläche und verhindert, dass die großen Hühnervögel in den Schnee einbrechen.

VON NULL AUF HUNDERT

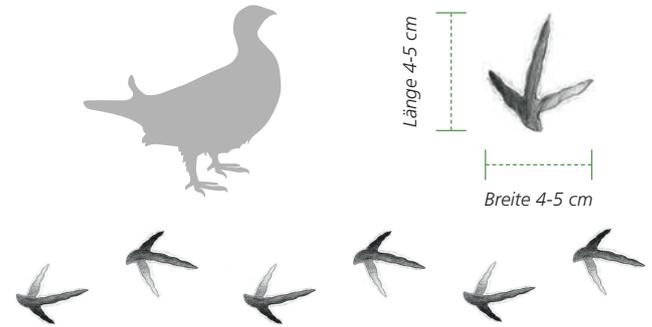
Kurze Wege sparen Energie. So machen Raufußhühner im Winter keinen Schritt zu viel und fliegen wenn möglich gar nicht. Wird es besonders kalt, graben sie sich eine kleine Höhle im Schnee. Stört man sie, ist es, als würde man ihnen die Bettdecke wegziehen. Sie fliegen auf und verbringen den restlichen Tag meist ohne Kälteschutz und Deckung. Das vergeudet überlebenswichtige Energie.

Alpenschneehuhn

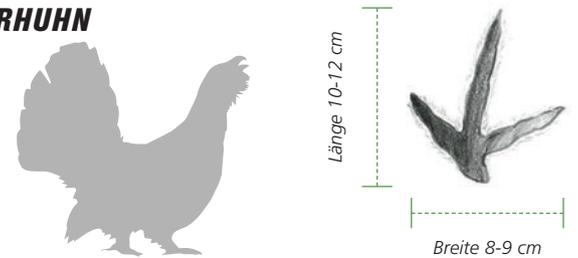


Respektiere ausgewiesene Winterruhezonen.
Rückzugsräume schützen Wildtiere vor Überraschungen.

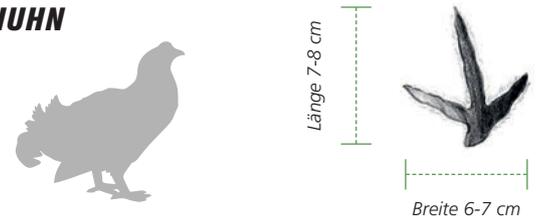
ALPENSCHNEEHUHN



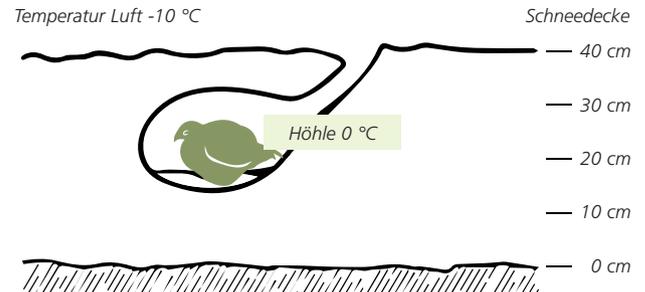
AUERHUHN



BIRKHUHN



Bei großer Kälte bauen sich Schneehühner und Birkhühner ihr eigenes „Iglu“. Im lockeren Schnee graben sie eine Höhle, die Temperaturen um null Grad erreicht, selbst wenn draußen ein eisiger Wind weht. Auch Menschen haben mit diesem Trick schon Nächte im Freien überstanden.



WAS EINEM NOCH SO ALLES BEGEGNEN KANN.



Schneehase



Schneehasenspur

Weiß getarnt bis zu den Ohrensippen und mit Schneeschuhen ausgestattet – der Schneehase kennt alle Tricks, um zu überleben.



Birkhahn: Und Abflug...



Auerhahn: Balzgehebe

LEICHTER AUFSTIEG

Wenn du selbst eine Spur im frischen Schnee anlegst, weißt du, wie anstrengend das ist.

Wildtiere lernen schnell, dass der Schnee in den gefrorenen Schirouten besser trägt als außerhalb. Es ist daher nicht selten, dass man ihre Fährte direkt in der Aufstiegsspur findet und leicht identifizieren kann.

SCHNEEHASE



Länge vo 5 cm

Länge hi 9 cm

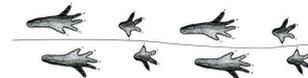


WALDMAUS



Länge vo 1 cm

Länge hi 1,5 cm



EICHHÖRNCHEN



Länge vo 3-4 cm

Länge hi 4-5 cm

Breite vo 1,5-2 cm

Fährte: Hinterfüße werden außen vor die Vorderfüße gesetzt. Breite hi 2,5-3,5 cm



STEINMARDER



Länge 4 cm

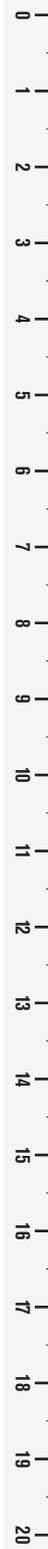
Breite 3 cm



Fährte: ca. 40 cm Schrittlänge, Paartritt (Hinterpfoten steigen in Vorderpfoten).



Halte auch deinen Hund in der Spur. Bereits ab 300 m Distanz reagieren Wildtiere auf den Menschen. Instinktiv löst der Verwandte des Wolfs Panik aus. Erhöhter Energiebedarf ist die Folge.



DANKE



Plane deine Touren so, dass du dich nicht vor Sonnenaufgang und nach Sonnenuntergang im Gelände aufhältst.



Benutze die beschilderten Parkplätze an den Ausgangspunkten. Dort findest du auch Panoramatafeln und weitere Ortsinformationen.



Sorge dafür, dass dein Hund in deiner Nähe bleibt. Es herrscht Leinenpflicht (lt. Steiermärkischem Landes-Sicherheitsgesetz).

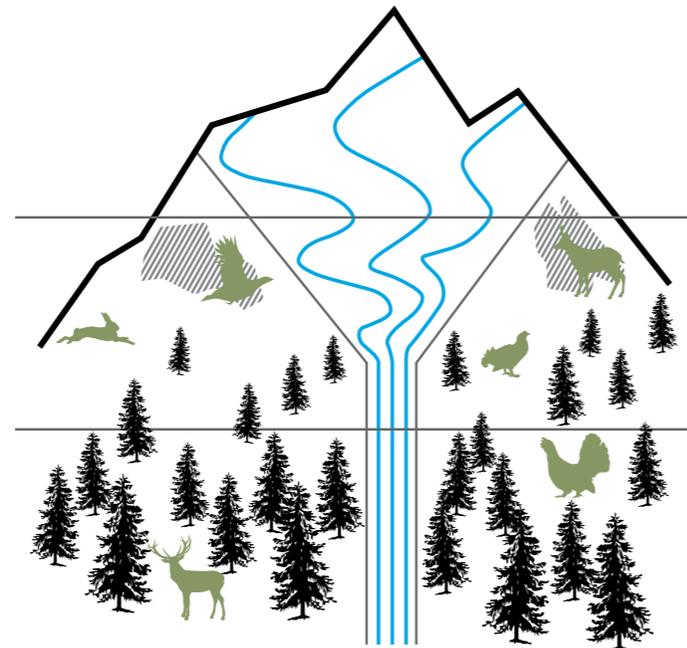


Halte dich an Wintermarkierungen und Hinweistafeln. Du hilfst damit den Wildtieren, die harten Wintermonate leichter zu überleben.



Auch Bäume und Pflanzen kämpfen im Winter um das Überleben. Zerstöre mit deinen Schiern nicht ihre Stämme, Wipfel und Äste!
Befahre keine Verjüngungsflächen (Wuchshöhe unter drei Meter, Betretungsverbot laut Forstgesetz).

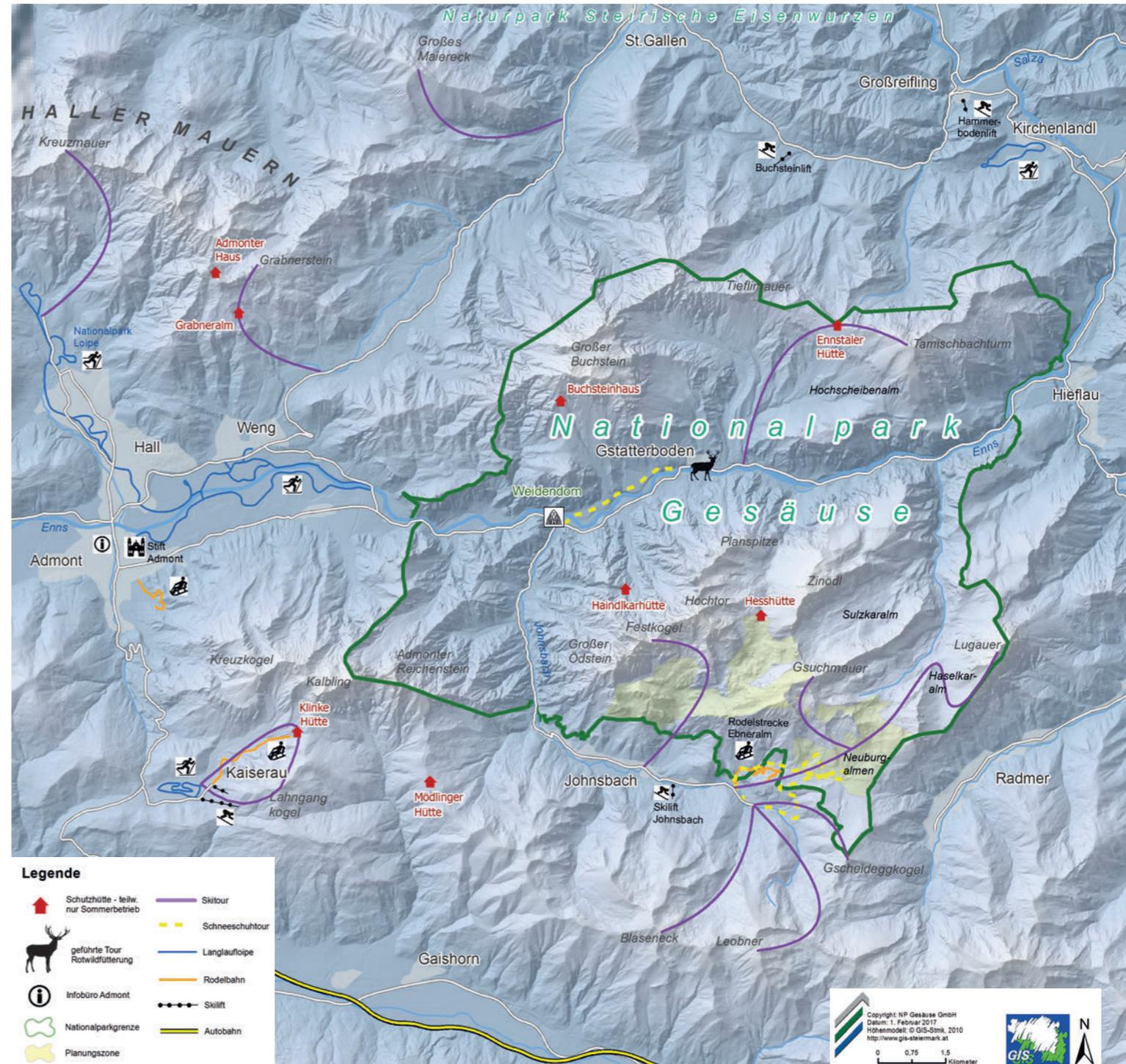
Dein Wintererlebnis sollte für Wildtiere nicht so enden.



GESÄUSETOUREN

Details zu den Routen entnimm bitte den einzelnen Schitourenfoldern.

- 1 Festkogel von Johnsbach aus
- 2 Tamischbachturm von Gstatterboden aus
- 3 Lugauer, Leobner, Gscheidegg von Johnsbach aus
- 4 Schneeschuhrouen im Johnsbachtal



Legende

- Red arrow: Schutzhütte - teilw. nur Sommerbetrieb
- Deer icon: geführte Tour Rotwildfütterung
- Information icon: Infobüro Admont
- Green outline: Nationalparkgrenze
- Yellow outline: Planungszone
- Purple line: Skitour
- Yellow dashed line: Schneeschuhroue
- Blue line: Langlaufloipe
- Orange line: Rodelbahn
- Black line with dots: Skilift
- Yellow line: Autobahn

Copyright: NP Gesäuse GmbH
Datum: 1. Februar 2017
Höhenmodell: © GIS-Denk, 2010
<http://www.gis-staeremk.at>



„Lass dir die Besonderheiten des Nationalpark
Gesäuse von den Profis zeigen.“

René Guhl
Berg- und Skiführer
Alpenschule BERGPLUS



VERLASSE DICH NICHT AUF DAS RUDEL.
Informiere dich vor der Tour – zu deiner eigenen Sicherheit!

Wetter- und Lawineninformationen

www.lawine-steiermark.at
www.alpenverein.at/portal/Wetter
www.nationalpark.co.at/wetterstationen-webcam

**ACHTUNG: Sämtliche angeführte Touren befinden sich
im alpinen, ungesicherten Gelände. Begehung auf eigene
Gefahr!**

Alpinnotruf: 140

Infobüro Admont
Hauptstraße 35
8911 Admont
Tel.: +43 (0)3613 / 211 60 20
info@nationalpark.co.at
www.nationalpark.co.at

Buch dir deinen Guide

Für Touren im Nationalpark Gesäuse vermitteln wir gerne einen
Ranger / Bergführer. Kontakt: Infobüro Admont



Unser Naturerbe.



NATURA 2000

Impressum: Konzeption: Fachbereich Naturraum & Naturschutz; A. Maringer; Bildnachweis:
S. Leitner, L. Zechner, T. Kerschbaumer, H. Marek, D. Favre (Archiv Gran Paradiso National Park),
V. Grünschnacher-Berger (Fährten), R. Reiter; Grafik: F. Huber; Druck: Wallig

